



Wirtschaftsbericht Frühjahr 2014

Zur wirtschaftlichen Situation des Berliner Handwerks –
Konjunkturmfrage März 2014

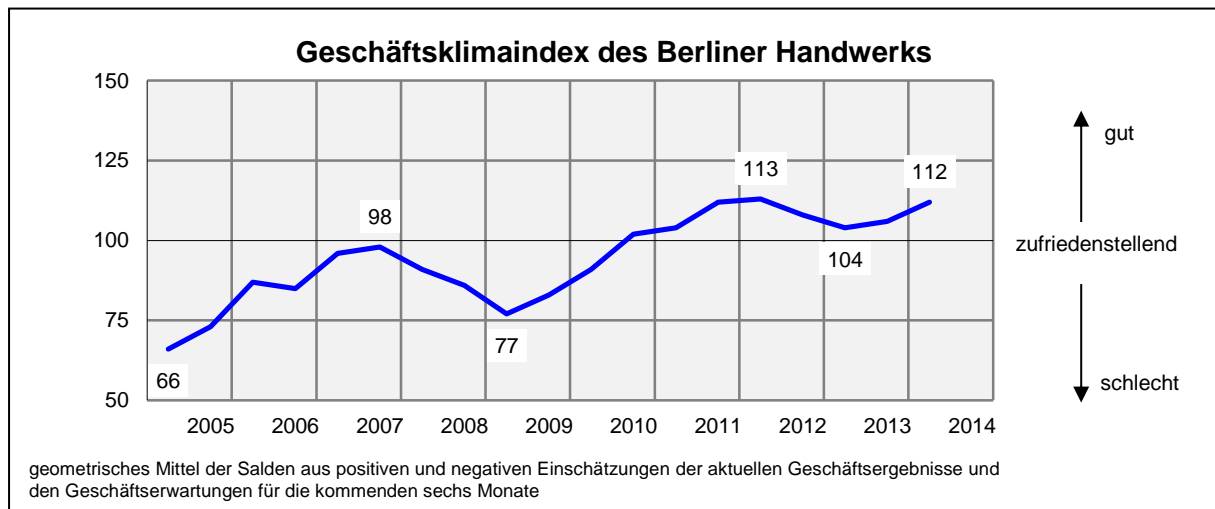
Impressum

Herausgeber:

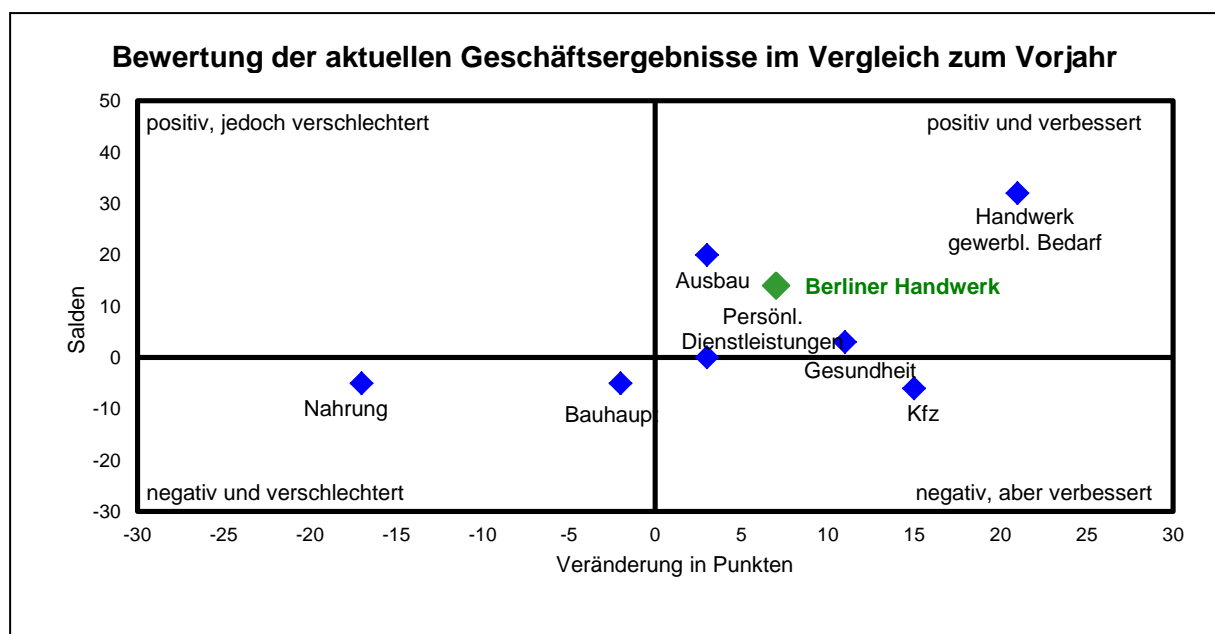
Handwerkskammer Berlin
Blücherstr. 68 | 10961 Berlin
Telefon: (030) 259 03-01
Telefax: (030) 259 03-235
E-Mail: info@hwk-berlin.de
www.hwk-berlin.de

I. Zur wirtschaftlichen Situation des Berliner Handwerks im Frühjahr 2014¹

Das Berliner Handwerk ist außerordentlich gut ins Jahr 2014 gestartet. Der Geschäftsklimaindex - der sowohl die aktuellen Einschätzungen der Geschäftsergebnisse der letzten sechs Monate als auch die Erwartungen der Betriebe für die kommenden sechs Monate einschließt – hat sich gegenüber dem Vorjahr um acht Zähler verbessert und liegt damit aktuell bei 112 Punkten. Er ist damit fast auf dem Stand vom Frühjahr 2012 als der Indikator mit 113 Punkten den besten Wert für ein Frühjahr seit dem Jahr 1991 erreichte.



Beide Teilindikatoren zeigen sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und tragen daher zu dem kräftigen Anstieg des Klimaindex bei. Der Saldo aus guten und schlechten Bewertungen zu den aktuellen Geschäftsergebnissen steht mit 14 Punkten im Plus. Er gewinnt damit im Vergleich zum Vorjahresstand sieben Zähler. Für den Saldo der Erwartungshaltungen ist der Zuwachs mit neun Zählern sogar noch stärker ausgefallen. Er ist nun mit 10 Punkten im Plus. Die Berliner Handwerksbetriebe sind so zuversichtlich gestimmt, wie schon lange nicht mehr.



¹ Im März 2014 sind im Rahmen der Konjunkturberichterstattung von der Handwerkskammer Berlin 2 470 Betriebe angeschrieben worden, von denen sich 855 aktiv an der Umfrage beteiligt haben (Rücklaufquote: 34,6 Prozent)

Die aktuellen Geschäftsergebnisse sind insgesamt von 31 Prozent der Betriebe als gut eingeschätzt worden; 17 Prozent bezeichneten sie als schlecht. Demzufolge waren sie für 52 Prozent befriedigend. Gemessen am Saldo der Urteile (Differenz zwischen guten und schlechten Geschäftsergebnissen), ist die aktuelle wirtschaftliche Situation von den Betrieben aus dem Handwerk für gewerblichen Bedarf am besten beurteilt worden. Die Umfrage ergab einen Positivsaldo von 32 Punkten. Am schlechtesten laufen die Geschäfte immer noch im Kraftfahrzeuggewerbe. Hier steht ein Minussaldo von sechs Punkten zu Buche. Die wirtschaftliche Situation ist jedoch nicht mehr so schlecht wie vor einem Jahr. Der Saldo verbessert sich nämlich um 15 Zähler.

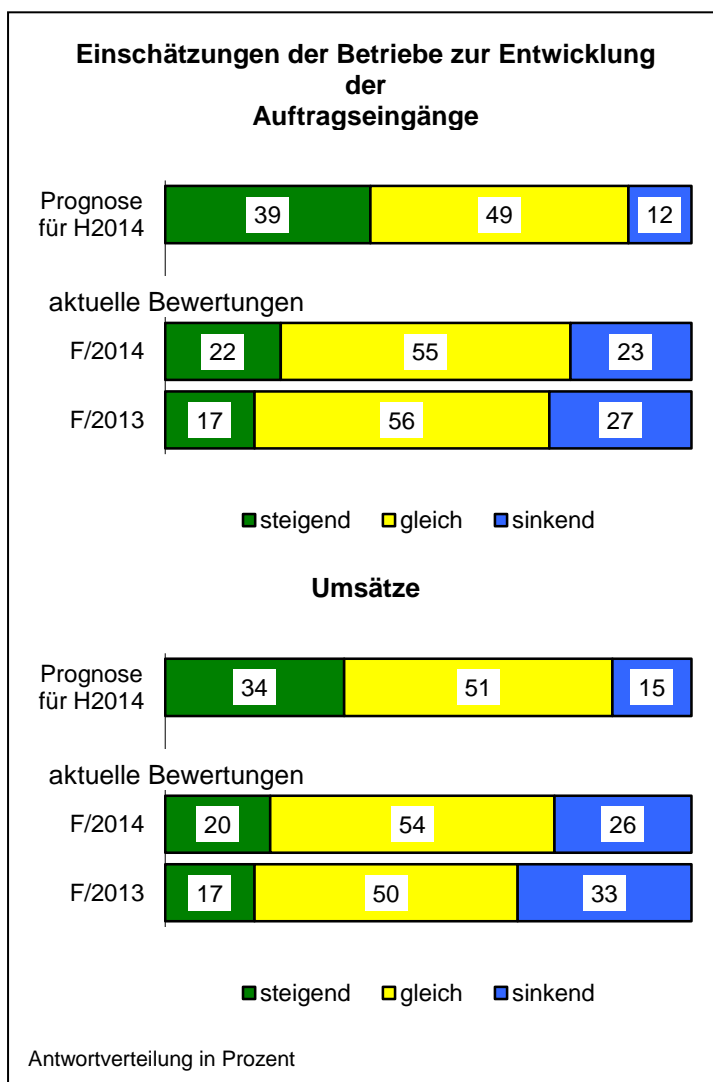
Die Produktionskapazitäten über alle Gewerke gerechnet konnten zu gut 80 Prozent ausgelastet werden. Grundlage ist die nach wie vor gute Auftragslage. So hat die Reichweite der Aufträge um knapp eine Woche zugenommen. Infolge gewinnt der Saldo aus den Meldungen zu den gestiegenen und den gesunkenen Auftragseingängen im Vergleich zum Stand vom Frühjahr 2013 zwar neun Zähler, bleibt aber mit einem Punkt im Minus. Besonders positiv wurde die Auftragslage vom Ausbaugewerbe bewertet, am schlechtesten vom Gesundheitsgewerbe. In Hinsicht auf die Entwicklung der Auftragslage

in den kommenden Monaten sind die Berliner Handwerker jedoch optimistisch. Der Saldo aus positiven und negativen Prognosen ist mit 27 Punkten im Plus. Damit gewinnt er gegenüber dem Vorjahr sogar noch einen weiteren Zähler. In den kommenden Monaten rechnen 39 Prozent aller Betriebe mit einer Zunahme bei den Auftragseingängen, während nur 12 Prozent eher von einer Abnahme ausgehen. Auch dieser Prognosesaldo übertrifft den Vorjahresstand und zwar um zwei Punkte. Erfreulich ist ebenfalls, dass in allen Handwerksgruppen die Optimisten in der Überzahl sind.

Wie aus der Sicht des Herbstes 2013 von den Betrieben erwartet entwickelten sich die Umsätze in den ersten Monaten des laufenden Jahres. In allen Gruppen meldeten mehr Betriebe sinkende Umsätze als steigende. Aber mit Ausnahme des Nahrungsmittelgewerbes hat sich in allen übrigen Gruppen das Übergewicht der negativen Urteile verringert.

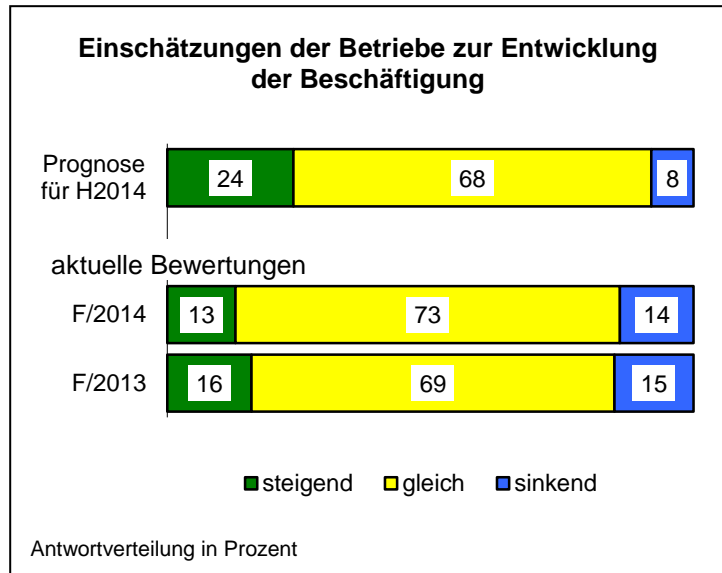
Insgesamt haben 20 Prozent der Betriebe von gestiegenen Umsätzen berichtet. Damit hat sich diese Quote um

drei Zähler gegenüber dem Frühjahrswert 2013 verbessert. 26 Prozent der Betriebe verbuchten kleinere Umsätze. Vor einem Jahr waren noch 33 Prozent aller Betriebe davon betroffen. Aber die Berliner Handwerker sind sehr optimistisch, dass die Umsätze im weiteren Verlauf des Jahres sehr viel besser sein werden. Der Prognosesaldo liegt mit sehr guten 19 Zählern im Plus. Das sind vier Zähler mehr als vor einem Jahr. Diese Zuversicht ist in allen Handwerksgruppen zu finden.



Die Zahl der Beschäftigten im Berliner Handwerk ist in den letzten Monaten leicht gesunken. Lediglich in der Gruppe „Handwerk für den gewerblichen Bedarf“ haben insgesamt mehr Betriebe Personal eingestellt als abgebaut. Die aktuelle Umfrage ergab für die Gruppe einen Positivsaldo von 11 Zählern, acht mehr als vor einem Jahr.

Insgesamt haben 13 Prozent aller Handwerksbetriebe ihr Personal aufgestockt und 14 Prozent ihre Belegschaft verkleinert. Vor einem Jahr war der Gesamtsaldo noch mit einem Punkt im Plus. Allerdings sind die Beschäftigungspläne der Betriebe sehr optimistisch und damit expansiv ausgerichtet. Einzige Ausnahme ist hier das Nahrungsmittelgewerbe. 24 Prozent aller Betriebe sehen Chancen, ihre Belegschaft zu vergrößern. Lediglich acht Prozent gehen eher vom Gegenteil aus. Offene Stellen waren zum Zeitpunkt der Befragung bereits in 26 Prozent der Betriebe zu finden. Damit hat sich der Anteil der Betriebe mit offenen Stellen im Vergleich zum Frühjahr 2013 um drei Prozentpunkte erhöht.



II. Gruppenergebnisse

1. Bauhauptgewerbe

Zum 31. März 2014 gehören 5 040 Betriebe zum handwerklichen Bauhauptgewerbe, dies sind 87 weniger als zu Beginn des Jahres. Insgesamt sind dies 16,4 Prozent aller zum Stichtag bei der Handwerkskammer eingetragenen Mitglieder.

Der branchenspezifische Geschäftsklimaindex klettert im Vergleich zum Frühjahr 2013 um drei Zähler nach oben und steht aktuell bei 103 Punkten. Es sind vor allem die Erwartungshaltungen, die den Anstieg bewirkt haben. Der Saldo aus den optimistischen und den pessimistischen Erwartungen der Betriebe ist mit 12 Punkten im Plus. Er übertrifft den Stand des Vorjahres damit um neun Zähler. Dagegen verliert der Saldo aus den guten und schlechten Urteilen zu den aktuell erreichten Geschäftsergebnissen weitere zwei Zähler und ist nun mit fünf Punkten im Minus.

Aufgrund der guten Witterung waren die Geschäfte jedoch besser als erwartet, wenngleich das Auftragsvolumen nicht mehr ganz auf dem hohen Vorjahresniveau war. So verringert sich die durchschnittliche Reichweite der Aufträge um eine halbe Woche. Es herrscht jedoch große Zuversicht, dass die Auftragslage im weiteren Verlauf des Jahres wieder zufriedenstellender wird. 45 Prozent der Betriebe sind in ihren Prognosen davon ausgegangen, dass die Auftragseingänge in den kommenden Monaten wieder zunehmen werden, lediglich 13 Prozent rechnen eher mit dem Gegenteil. Dieser Prognosesaldo ist - wie ein Jahr zuvor - immer noch mit sehr guten 32 Zählern im Plus. Entsprechend positiv und expansiv ausgerichtet sind die Beschäftigungspläne. Der Prognosesaldo ist mit 15 Punkten im Plus, verliert jedoch gegenüber dem Vorjahr vier Prozentpunkte. Die Zahl der offenen Stellen wird allmählich geringer.



Betriebsbestand

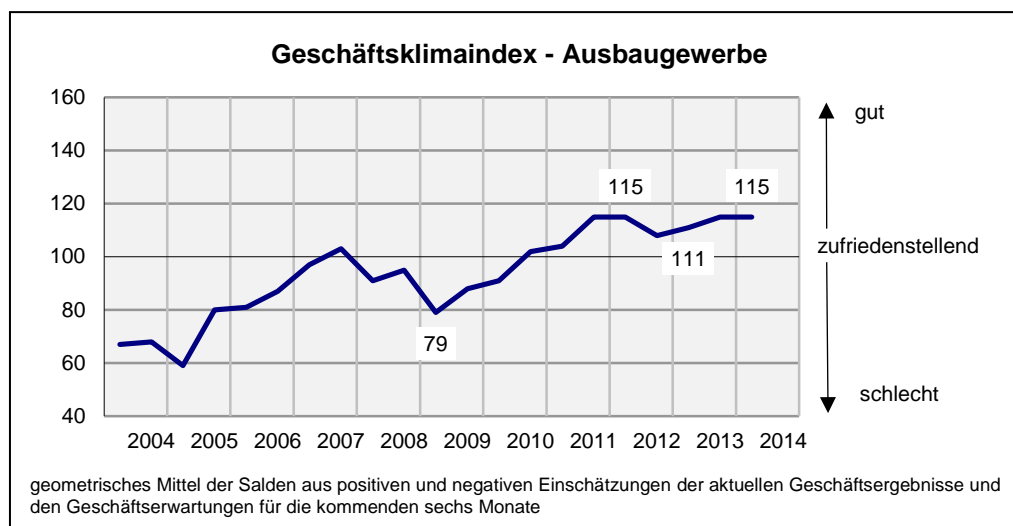
	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	2 200	2 189	-11	-0,5
Anlage AeT - Kleinunternehmer	0	0	-	-
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	48	50	+2	+4,2
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	2 879	2 801	-78	-2,7
zusammen	5 127	5 040	-87	-1,7

2. Ausbaugewerbe

Ende März 2014 zählt das handwerkliche Ausbaugewerbe 12 485 Betriebe, 133 weniger als zu Beginn des Jahres. Es ist der größte Handwerksbereich in Berlin. Sein Anteil am Gesamtbetriebsbestand beträgt 40,6 Prozent.

Für das handwerkliche Ausbaugewerbe war der Start ins Jahr 2014 ausgesprochen gut. Die Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur in 2013 haben sich nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil, die Auftragslage ist sehr viel besser als zu erwarten war. Der Saldo zu den gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen gewinnt im Vergleich zum Vorjahr sieben Zähler und liegt nun wieder mit sechs Punkten im Plus. Das Auftragspolster reicht im Durchschnitt für 7,2 Wochen und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals um eine halbe Woche angewachsen. Demzufolge konnten die Produktionskapazitäten im Durchschnitt zu 84 Prozent ausgelastet werden. Vor einem Jahr lag der Auslastungsgrad bei 81 Prozent. Nach Ansicht der Betriebe wird sich die Auftragslage auch im weiteren Verlauf des Jahres weiterhin sehr zur ihrer Zufriedenheit entwickeln. Entsprechend ist die Beschäftigung. Der Prognosesaldo liegt mit 20 Punkten im Plus. Mit Abstand der beste Wert, der in den letzten 10 Jahren sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ermittelt wurde. 28,5 Prozent der Betriebe haben zum Zeitpunkt der Befragung offene Stellen. Vor einem Jahr berichtete jeder vierte Betrieb davon.

Die gute wirtschaftliche Lage lässt den Geschäftsklimaindex auf 115 Punkte klettern. Er verbessert sich damit um vier Zähler im Vergleich zum Stand von vor einem Jahr. Beide Teilindikatoren bewirken diesen Anstieg, der durch die wirtschaftlichen Indikatoren an Robustheit gewinnt und weiterhin auf ein sehr gutes Konjunkturbild in 2014 hoffen lässt.



Betriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	6 186	6 120	-66	-1,1
Anlage AeT - Kleinunternehmer	68	64	-4	-5,9
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	4 041	4 014	-27	-0,7
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	2 323	2 287	-36	-1,5
zusammen	12 618	12 485	-133	-1,1

3. Handwerk für den gewerblichen Bedarf

Ende März 2014 sind 4 065 Betriebe bei der Handwerkskammer gemeldet, 11 weniger als zu Beginn des Jahres. Dies sind rund 13,2 Prozent aller registrierten Mitglieder.

2013 war ein im Vergleich zu den drei Jahren zuvor schwächeres Jahr für diese Handwerksgruppe. Nun erobert sie sich den Spitzenplatz innerhalb des Berliner Handwerks wieder zurück. Mit 122 Punkten erreicht der Geschäftsklimaindex gleichzeitig auch den besten Wert seit 10 Jahren. Der Saldo zu den aktuellen Geschäftsergebnissen gewinnt im Vergleich zum Vorjahr 21 Punkte und liegt damit mit 32 Punkten im Plus. Um hervorragende 12 Zähler verbessert sich der Erwartungshaltungssaldo und liegt nun mit 12 Punkten im positiven Bereich.

Die Betriebe haben auch allen Grund zur Freude. Die durchschnittliche Reichweite ihrer Aufträge verlängert sich um drei Wochen. Zum Zeitpunkt der Befragung verfügten die Betriebe über Aufträge, die im Durchschnitt für 10 Wochen Arbeit garantierten. Insofern war der Bedarf an Personal groß. 22 Prozent der Betriebe stockten ihre Belegschaft auf, 11 Prozent verloren Personal. Aufgrund der anvisierten weiterhin guten Auftragslage benötigen die Betriebe auch künftig zusätzliches Fachpersonal. 36 Prozent der Betriebe hatten zum Zeitpunkt der Befragung offene Stellen. Vor einem Jahr berichtete davon jeder fünfte Betrieb. 2014 ist außerordentlich gut gestartet und scheint für die Betriebe aus dem Handwerk für gewerblichen Bedarf auch insgesamt ein wirtschaftlich sehr starkes zu werden.



Betriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1 278	1 260	-18	-1,4
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	2 609	2 626	+17	+0,7
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	189	179	-10	-5,3
zusammen	4 076	4 065	-11	-0,3

4. Kraftfahrzeuggewerbe

Zum 31. März 2014 gehörten 5,1 Prozent der Berliner Handwerksbetriebe zum Kraftfahrzeuggewerbe. Insgesamt waren es zum Stichtag 1 581 Betriebe und damit 11 weniger als zu Beginn des Jahres.

Die Hoffnungen der Werkstätten auf ein Ende der mageren Auftragszeiten haben sich nun endlich einmal erfüllt. Die durchschnittliche Reichweite der Aufträge hat sich verdoppelt. Sie erreicht damit wieder fast das Vorkrisenniveau. Infolge konnten die Werkstattkapazitäten wieder besser ausgelastet werden. Die Umfrage ergab einen durchschnittlichen Nutzungsgrad von 73 Prozent. Vor einem Jahr wurde noch ein Auslastungsgrad von 64 Prozent gemessen. Gleichzeitig sind die erzielten Umsätze von den Betrieben deutlich besser beurteilt worden als vor einem Jahr. Die Umfrage ergab zwar noch einen Minussaldo von 13 Punkten, aber vor einem Jahr stand noch ein Saldo von minus 37 Punkten zu Buche. Infolge hat sich die Stimmung innerhalb der Branche deutlich aufgehellt. Der branchenspezifische Geschäftsklimaindex verbessert sich nämlich im Vergleich zum Frühjahr 2013 um 11 auf 103 Punkte.

Der Saldo aus guten und schlechten Geschäftsergebnissen ist zwar noch mit sechs Punkten im Minus, aber im Vergleich zum Vorjahr verbessert er sich um 15 Punkte. Wie vor einem Jahr bewerten 15 Prozent der Betriebe die aktuellen Geschäfte als gut. Entscheidend ist jedoch, dass der Anteil der Betriebe mit schlechten Geschäftsergebnissen von 36 auf 21 Prozent abnimmt. Ähnliche Verbesserungen sind bei allen wirtschaftlichen Indikatoren zu beobachten. Bei der Beurteilung der Umsätze kann sogar das Segment der guten Urteile zulegen. Aktuell berichteten 16 Prozent der Betriebe von gestiegenen Umsätzen und 29 Prozent von gesunkenen. Damit nimmt im Vergleich zum Vorjahr der Anteil der positiven Bewertungen um sechs Zähler zu und der der negativen Urteile um 18 ab.

Viel Zuversicht liegt in den Prognosen der Betriebe für die kommenden Monate. Zuversicht, die nun mit spürbaren Verbesserungen einhergeht und nicht nur aus den Hoffnungen gespeist wird, dass die Auswirkungen der Krise endlich hinter der Branche liegen würden.



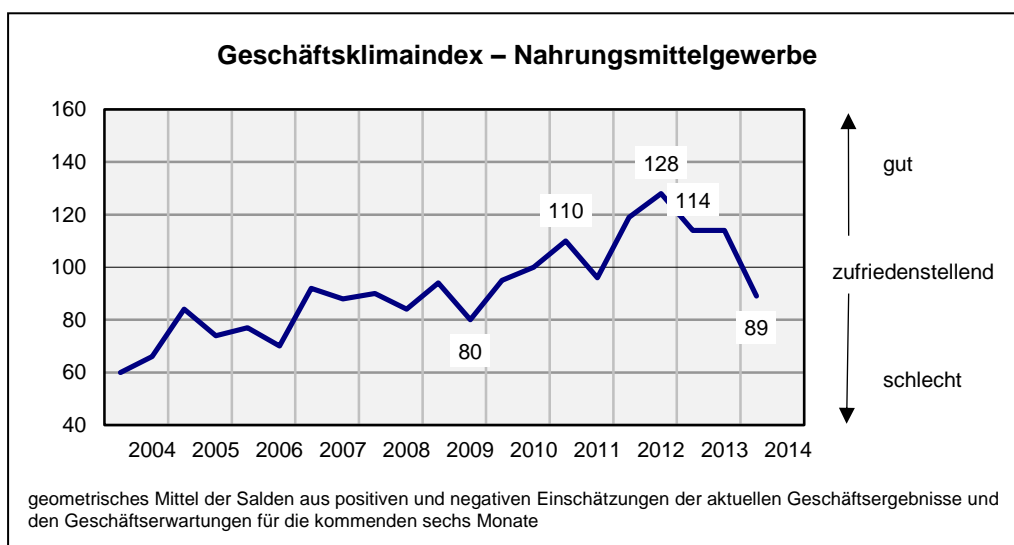
Betriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1 470	1 463	-7	-0,5
Anlage AeT - Kleinunternehmer	122	118	-4	-3,3
zusammen	1 592	1 581	-11	-0,7

5. Nahrungsmittelgewerbe

Ende März 2014 waren 431 der Berliner Handwerksbetriebe dem Nahrungsmittelgewerbe zuzuordnen. Zu Beginn des Jahres sind es 435 Betriebe gewesen.

Die Berliner Bäcker, Fleischer und Konditoren waren mit den Geschäften zu Beginn des Jahres sehr unzufrieden. Der Geschäftsklimaindex stürzt regelrecht ab. Er verliert im Vergleich zum Vorjahr 25 Punkte und fällt auf den Stand von 89 Punkten – dem schlechtesten Wert seit dem Frühjahr 2010. Ursächlich sollten hierfür vor allem der Kostendruck und der damit verbundene harte Wettbewerb mit den Discountern sein.



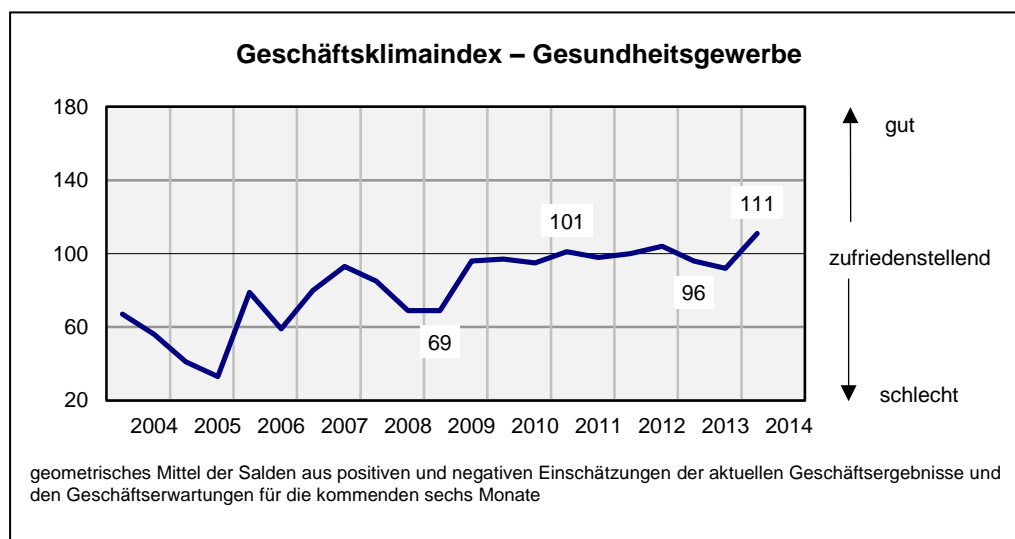
Betriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	346	339	-7	-2,0
Anlage AeT - Kleinunternehmer	15	15	+0	+0,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	16	18	+2	+12,5
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	58	59	+1	+1,7
zusammen	435	431	-4	-0,9

6. Gesundheitsgewerbe

Ende März 2014 sind im handwerklichen Gesundheitsgewerbe 829 Betriebe am Markt tätig gewesen, 12 weniger als zu Beginn des Jahres. Dies sind insgesamt 2,7 Prozent aller zum Stichtag bei der Handwerkskammer eingetragenen Mitglieder.

Der Geschäftsklimaindex für das handwerkliche Gesundheitsgewerbe erreicht aktuell 111 Punkte und verbessert sich damit gegenüber dem Frühjahr 2013 um 15 Zähler. Das Barometer macht damit nicht nur die Verluste aus dem letzten Jahr mehr als wett - aus der Sicht der letzten 10 Jahre erreicht es sogar eine neue Bestmarke. Es sind sowohl die Bewertungen der Betriebe zu ihren aktuellen Geschäftsergebnissen als auch ihre Erwartungshaltungen, die zu dem erfreulichen Ergebnis geführt haben. In den letzten zwei Jahren hinkten die wirtschaftlichen Ergebnisse den Erwartungshaltungen der Betriebe immer wieder deutlich hinter her. Allmählich sieht es jedoch danach aus, dass sich Nachfrage und Umsätze so entwickeln, dass ihre Hoffnungen nun auch durch spürbare wirtschaftliche Verbesserungen und Fakten in Erfüllung gehen könnten. Aktuell haben beide Salden zwar immer noch ein Minus als Vorzeichen, aber das Übergewicht der Enttäuschungen hat sich im Vergleich zum Frühjahr 2013 verringert. Insbesondere die Nachfrage scheint nun aus der Sicht der Betriebe sehr viel zufriedenstellender zu sein. Es melden mehr Betriebe als vor einem Jahr eine Nachfragebelebung. Der Saldo verbessert sich um sieben Punkte. Mit 63 Prozent bleibt der Zufriedenheitsgrad jedoch noch recht niedrig (Frühjahr 2013: 59 Prozent).



Betriebsbestand

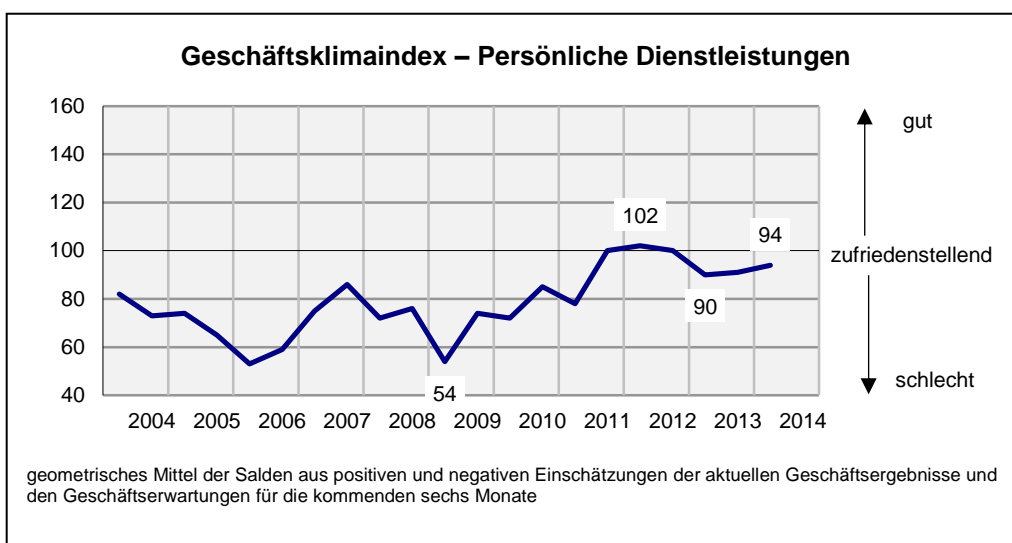
	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	841	829	-12	-1,4
zusammen	841	829	-12	-1,4

7. Persönliche Dienstleistungen

Zum Stichtag 31. März 2014 gehörten 20,5 Prozent der bei der Handwerkskammer Berlin eingetragenen Mitglieder zur Gruppe der Handwerke für „Persönliche Dienstleistungen“. Es sind insgesamt 6 304 Betriebe, dies sind 54 weniger als zu Beginn des Jahres.

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen der Betriebe aus dieser Handwerksbranche war schwächer als erwartet, aber besser als vor einem Jahr. Der Saldo gewinnt 12 Zähler gegenüber dem Vorjahr, bleibt aber mit 13 Punkten im Minus. Erfreulicherweise nimmt der Anteil der Geschäftsinhaber/innen, die über eine negative Entwicklung der Nachfrage berichten mussten, um sieben Prozentpunkte auf 23 Prozent ab. Positiv ist weiterhin, dass der Anteil der Inhaber/innen, die sich an einer größeren Nachfrage erfreuen durften, im Vergleich zum Vorjahr um fünf Zähler auf 10 Prozent zunimmt. Entscheidend dürfte ebenfalls der ermittelte Zufriedenheitsgrad mit den Umsätzen sein. Aktuell sind 74 Prozent der Geschäftsinhaber/innen mit den erzielten Umsätzen zumindest zufrieden. Ein Jahr zuvor waren dies lediglich 63 Prozent.

Die Geschäftsinhaber/innen sind zuversichtlich, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird, da die wirtschaftlichen Indikatoren dies sehr stark stützen – stärker als die allgemeinen Erwartungshaltungen.



Betriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... Prozent
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	2 821	2 800	-21	-0,7
Anlage AeT - Kleinunternehmer	1	1	±0	±0,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	1 488	1 476	-12	-0,8
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	2 048	2 027	-21	-1,0
zusammen	6 358	6 304	-54	-0,8

IV. Betriebsbestand

1. Gesamtbetriebsbestand

	Bestand am		Veränderung	
	31.12..2013	31.03.2014	absolut	um ... %
Berliner Handwerk	31 047	30 735	- 312	- 1,0
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	15 142	15 000	- 142	- 0,9
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	206	198	- 8	- 3,9
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	8 202	8 184	- 18	- 0,2
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	7 497	7 353	- 144	- 1,9

2. Betriebsbestand: Anlage A -Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... %
Anlage A zusammen	15 142	15 000	- 142	- 0,9
Augenoptiker	327	324	- 3	- 0,9
Bäcker	154	153	- 1	- 0,6
Boots- und Schiffbauer	19	18	- 1	- 5,3
Brunnenbauer	20	20	± 0	± 0,0
Büchsenmacher	3	3	± 0	± 0,0
Chirurgiemechaniker	4	4	± 0	± 0,0
Dachdecker	415	412	- 3	- 0,7
Elektromaschinenbauer	28	28	± 0	± 0,0
Elektrotechniker	1 991	1 968	- 23	- 1,2
Feinwerkmechaniker	251	243	- 8	- 3,2
Fleischer	108	106	- 2	- 1,9
Friseur	2 516	2 496	- 20	- 0,8
Gerüstbauer	119	117	- 2	- 1,7
Glasbläser und Glasapparatebauer	7	7	± 0	± 0,0
Glaser	177	174	- 3	- 1,7
Hörgeräteakustiker	63	63	± 0	± 0,0
Informationstechniker	246	243	- 3	- 1,2
Installateur und Heizungsbauer	1 845	1 823	- 22	- 1,2
Kälteanlagenbauer	68	72	+ 4	+ 5,9
Karosserie- und Fahrzeugbauer	78	75	- 3	- 3,8
Klempner	88	87	- 1	- 1,1
Konditoren	84	80	- 4	- 4,8
Krafffahrzeugtechniker	1 276	1 271	- 5	- 0,4
Landmaschinenmechaniker	5	5	± 0	± 0,0
Maler und Lackierer	1 270	1 260	- 10	- 0,8
Maurer und Betonbauer	1 301	1 297	- 4	- 0,3
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	16	16	± 0	± 0,0
Metallbauer	664	653	- 11	- 1,7
Ofen- und Luftheizungsbauer	43	42	- 1	- 2,3
Orthopädienschuhmacher	41	40	- 1	- 2,4
Orthopädietechniker	52	53	+ 1	+ 1,9
Schornsteinfeger	208	208	± 0	± 0,0
Seiler	2	2	± 0	± 0,0
Steinmetzen und Steinbildhauer	78	78	± 0	± 0,0
Straßenbauer	149	147	- 2	- 1,3
Stuckateure	60	62	+ 2	+ 3,3
Tischler	712	704	- 8	- 1,1
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	51	52	+ 1	+ 2,0
Zahntechniker	358	349	- 9	- 2,5
Zimmerer	145	144	- 1	- 0,7
Zweiradmechaniker	100	101	+ 1	+ 1,0

3. Betriebsbestand: Anlage B1 -Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... %
Anlage B1 zusammen	8 202	8 184	- 18	- 0,2
Behälter- und Apparatebauer	26	25	- 1	- 3,8
Betonstein- und Terrazzohersteller	48	50	+ 2	+ 4,2
Bogenmacher	3	3	± 0	± 0,0
Böttcher	1	1	± 0	± 0,0
Brauer und Mälzer	15	17	+ 2	+ 13,3
Buchbinder	34	34	± 0	± 0,0
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	53	53	± 0	± 0,0
Drucker	49	45	- 4	- 8,2
Edelsteinschleifer und -graveure	4	3	- 1	- 25,0
Estrichleger	354	351	- 3	- 0,8
Feinoptiker	4	4	± 0	± 0,0
Flexografen	1	1	± 0	± 0,0
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2429	2413	- 16	- 0,7
Fotografen	350	345	- 5	- 1,4
Galvaniseure	18	18	± 0	± 0,0
Gebäudereiniger	2261	2285	+ 24	+ 1,1
Geigenbauer	43	43	± 0	± 0,0
Glas- und Porzellanmaler	11	11	± 0	± 0,0
Glasveredler	10	10	± 0	± 0,0
Gold- und Silberschmiede	187	190	+ 3	+ 1,6
Graveure	9	9	± 0	± 0,0
Handzuginstrumentenmacher	3	2	- 1	- 33,3
Holzbildhauer	25	25	± 0	± 0,0
Holzblasinstrumentenmacher	11	11	± 0	± 0,0
Keramiker	24	23	- 1	- 4,2
Klavier- und Cembalobauer	38	38	± 0	± 0,0
Korb- und Flechtwerkgestalter	7	7	± 0	± 0,0
Kürschner	19	20	+ 1	+ 5,3
Maßschneider	351	345	- 6	- 1,7
Metall- und Glockengießer	6	6	± 0	± 0,0
Metallbildner	23	25	+ 2	+ 8,7
Metallblasinstrumentenmacher	2	2	± 0	± 0,0
Modellbauer	47	47	+ 0	+ 0,0
Modisten	17	16	- 1	- 5,9
Orgel- und Harmoniumbauer	5	5	± 0	± 0,0
Parkettleger	325	324	- 1	- 0,3
Raumausstatter	845	838	- 7	- 0,8
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	88	88	± 0	± 0,0
Sattler- und Feintäschner	64	64	± 0	± 0,0
Schilder- und Lichtreklamehersteller	81	78	- 3	- 3,7
Schneidwerkzeugmechaniker	17	17	± 0	± 0,0
Schuhmacher	85	84	- 1	- 1,2
Segelmacher	8	8	± 0	± 0,0
Siebdrucker	16	16	± 0	± 0,0
Textilgestalter	25	25	± 0	± 0,0
Textilreiniger	57	56	- 1	- 1,8
Uhrmacher	66	66	± 0	± 0,0
Vergolder	16	16	± 0	± 0,0
Wachszieher	1	1	± 0	± 0,0
Weinküfer	1	1	± 0	± 0,0
Zupfinstrumentenmacher	19	19	± 0	± 0,0

4. Betriebsbestand: Anlage B2 -Verzeichnis der Gewerbe, die als handwerksähnliche Gewerbe betrieben werden können

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... %
Anlage B2 zusammen	7 497	7 353	- 144	- 1,9
Änderungsschneider	355	348	- 7	- 2,0
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	4	3	- 1	- 25,0
Ausführung einfacher Schuhreparatur	42	41	- 1	- 2,4
Bautentrocknungsgewerbe	93	83	- 10	- 10,8
Bestattungsgewerbe	162	163	+ 1	+ 0,6
Betonbohrer und -schneider	47	40	- 7	- 14,9
Bodenleger	664	651	- 13	- 2,0
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	4	4	± 0	± 0,0
Bürsten- und Pinselmacher	2	2	± 0	± 0,0
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	31	31	± 0	± 0,0
Einbau von genormten Baufertigteilen	1 446	1 423	- 23	- 1,6
Eisenflechter	123	120	- 3	- 2,4
Fahrzeugverwerter	9	9	± 0	± 0,0
Fleckteppichhersteller	1	1	± 0	± 0,0
Fleischzerleger, Ausbeiner	6	5	- 1	- 16,7
Fuger (im Hochbau)	109	104	- 5	- 4,6
Getränkeleitungsreiniger	12	12	± 0	± 0,0
Holz- und Bautenschutzgewerbe	2 500	2 448	- 52	- 2,1
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	1	1	± 0	± 0,0
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	213	213	± 0	± 0,0
Klavierstimmer	38	38	± 0	± 0,0
Kosmetiker	1 310	1 299	- 11	- 0,8
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	7	7	± 0	± 0,0
Maskenbildner	24	19	- 5	- 20,8
Metallsägen-Schärfer	1	1	± 0	± 0,0
Metallschleifer und Metallpolierer	10	9	- 1	- 10,0
Plisseebrenner	2	2	± 0	± 0,0
Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau)	3	3	± 0	± 0,0
Requisiteure	10	9	- 1	- 10,0
Rohr- und Kanalreiniger	92	89	- 3	- 3,3
Schirmmacher	1	1	± 0	± 0,0
Schlagzeugmacher	4	4	± 0	± 0,0
Schnellreiniger	41	40	- 1	- 2,4
Speiseeishersteller	52	54	+ 2	+ 3,8
Tankschutzbetriebe	9	9	± 0	± 0,0
Teppichreiniger	28	27	- 1	- 3,6
Textil-Handdrucker	13	12	- 1	- 7,7
Theater- und Ausstattungsmaler	11	11	± 0	± 0,0
Theaterkostümnäher	12	12	± 0	± 0,0
Theaterplastiker	5	5	± 0	± 0,0

5. Betriebsbestand: Anlage AeT – Ausführung einfacher Tätigkeiten (Kleinunternehmer)

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2013	31.03.2014	absolut	um ... %
Anlage AeT zusammen	206	198	- 8	- 3,9
Bäcker	15	15	± 0	± 0,0
Boots- und Schiffbauer	1	1	± 0	± 0,0
Elektrotechniker	1	0	- 1	- 100,0
Glaser	6	6	± 0	± 0,0
Karosserie- und Fahrzeugbauer	4	4	± 0	± 0,0
Kraftfahrzeugtechniker	118	114	- 4	- 3,4
Maler und Lackierer	60	57	- 3	- 5,0
Tischler	1	1	± 0	± 0,0

VI. Anlage: Handwerksgruppenzuordnung der Gewerbe

Gruppe 1: Bauhauptgewerbe

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Brunnenbauer, Dachdecker * Gerüstbauer * Maurer und Betonbauer * Straßenbauer * Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, Zimmerer
- Anlage B1 – zulassungsfreie Handwerke
Betonstein- und Terrazzohersteller
- Anlage B2 – handwerksähnliche Gewerbe
Asphaltierer (ohne Straßenbau) * Bautrocknungsgewerbe * Betonbohrer und -schneider * Eisenflechter * Fuger (im Hochbau) * Holz- und Bautenschutzgewerbe * Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau)

Gruppe 2: Ausbaugewerbe

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Elektrotechniker * Glaser * Installateur und Heizungsbauer * Klempner * Maler und Lackierer * Ofen- und Luftheizungsbauer * Stuckateure * Tischler
- Anlage B1 – zulassungsfreie Handwerke
Estrichleger * Fliesen-, Platten- und Mosaikleger * Parkettleger * Raumausstatter * Rollladen- und Jalousiebauer
- Anlage B2 – handwerksähnliche Gewerbe
Bodenleger * Einbau von genormten Baufertigteilen * Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Büchsenmacher * Chirurgiemechaniker * Elektromaschinenbauer * Feinwerkmechaniker * Glasbläser und Glasapparatebauer * Informationstechniker * Kälteanlagenbauer * Landmaschinenmechaniker * Metallbauer * Seiler
- Anlage B1 – zulassungsfreie Handwerke
Behälter- und Apparatebauer * Buchbinder * Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker * Edelsteinschleifer und -graveure * Feinoptiker * Flexografen * Galvaniseure * Gebäudereiniger * Glas- und Porzellanmaler * Glasveredler * Metall- und Glockengießer * Metallbildner * Modellbauer * Schilder- und Lichtreklamehersteller * Schneidwerkzeugmechaniker * Siebdrucker
- Anlage B2 – handwerksähnliche Gewerbe
Getränkeleitungsreiniger * Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke * Holzleitmacher (Sonderanfertigung) * Holzschindelmacher * Maskenbildner * Metallsägen-Schärfer * Metallschleifer und Metallpolierer * Plisseebrenner * Requisiteure * Rohr- und Kanalreiniger * Tankschutzbetriebe * Theater- und Ausstattungsmaler * Theaterkostümnäher * Theaterplastiker

Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Karosserie- und Fahrzeugbauer * Kraftfahrzeugtechniker * Vulkaniseure und Reifenmechaniker * Zweiradmechaniker

Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Bäcker * Fleischer * Konditoren
- Anlage B1 – zulassungsfreie Handwerke
Brauer und Mälzer * Weinküfer
- Anlage B2 – handwerksähnliche Gewerbe
Fleischzerleger, Ausbeiner * Innerei-Fleischer * Speiseeishersteller

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Augenoptiker * Hörgeräteakustiker * Orthopädieschuhmacher * Orthopädietechniker * Zahntechniker *

Gruppe 7: Persönliche Dienstleistungen

- Anlage A – zulassungspflichtige Handwerke
Boots- und Schiffbauer * Friseure * Schornsteinfeger * Steinmetzen und Steinbildhauer
- Anlage B1 – zulassungsfreie Handwerke
Bogenmacher * Damen- und Herrenschneider * Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher * Fotografen * Geigenbauer * Gold- und Silberschmiede * Graveure * Handzuginstrumentenmacher * Holzbildhauer * Holzblasinstrumentenmacher * Keramiker * Klavier- und Cembalobauer * Korbmacher * Kürschner * Metallblasinstrumentenmacher * Modisten * Orgel- und Harmoniumbauer * Sattler- und Feintäschner * Schuhmacher * Segelmacher * Textilgestalter * Textilreiniger * Uhrmacher * Vergolder * Wachszieher * Zupfinstrumentenmacher
- Anlage B2 – handwerksähnliche Gewerbe
Änderungsschneider * Ausführung einfacher Schuhreparatur * Bestattungsgewerbe * Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung * Bürsten- und Pinselmacher * Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration) * Fahrzeugverwerter * Fleckteppichhersteller * Klavierstimmer * Kosmetiker * Kunststopfer * Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung) * Schirmmacher * Schlagzeugmacher * Schnellreiniger * Teppichreiniger * Textil-Handdrucker